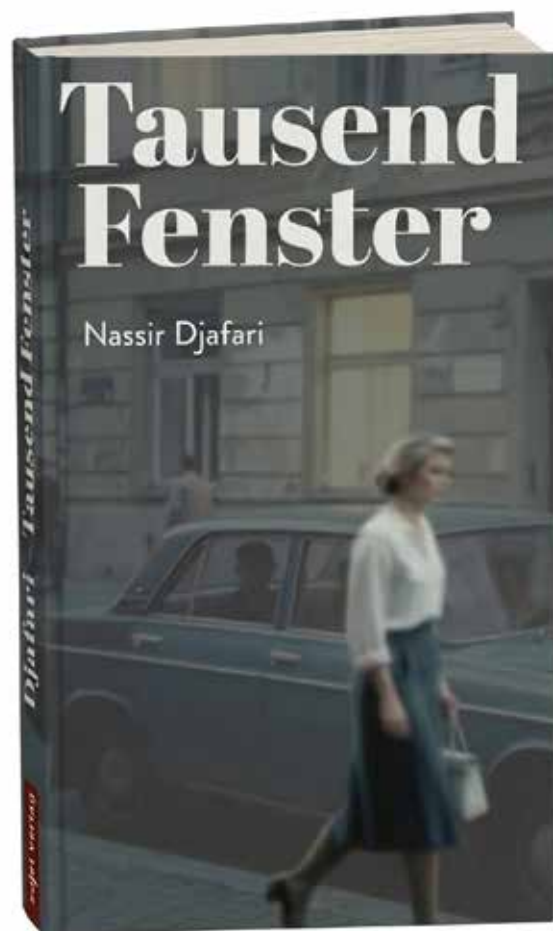


PRESSEMITTEILUNG

Neuerscheinung

„Tausend Fenster“, von Nassir Djafari

Erscheinungstermin: 20. April 2026



Roman | 292 Seiten | Preis: 19,80€
ISBN: 978-3-96202-162-7



Über das Buch

Im Morgengrauen eines Apriltages im Jahre 1972 steigt der tschechische Journalist und Reformsozialist Pavel Horak auf dem Gelände einer verfallenen Tankstelle am Stadtrand von Prag in den Kofferraum eines umgebauten Mercedes mit Diplomatenkennzeichen. Der Fahrer, eleganter Anzug, Krawatte, blankgeputzte Schuhe, ist ihm nicht geheuer. Wird er ihn sicher über die Grenze nach Westdeutschland bringen?



Schon unmittelbar nach dem Einmarsch der Truppen des Warschauer Pakts im August 1968 wollte sich Pavel zusammen mit seiner Frau Jana in den Westen absetzen, solange es noch möglich war. Aber Jana konnte ihre jüngere Schwester nicht allein zurücklassen. Das Zeitfenster schloss sich, sie blieben und wurden erst aus der Partei ausgeschlossen, dann verloren sie ihre Arbeit. Jetzt, vier Jahre nach der Niederschlagung des „Prager Frühling“ steht ihnen nichts mehr im Wege.

Pavels Sorge erweist sich als unbegründet, der Schleuser setzt ihn in Nürnberg ab und macht sich noch am gleichen Tag wieder auf den Weg zurück nach Prag, um Jana aus dem Land zu holen. Er kehrt mit einer Unbekannten zurück. Pavel steht vor einem Rätsel: Was ist seiner Frau widerfahren, wer ist die Fremde? Nach und nach entfaltet sich die dahinterliegende Geschichte.

Djafari erzählt aus zwei Perspektiven. Im ersten Teil des Romans betrachten wir das Geschehen mit Pavels Augen und folgen ihm von Nürnberg nach Frankfurt, wo er zunächst bei einem Freund unterkommt und erste Schritte unternimmt, um sich eine neue Existenz im Exil aufzubauen. Die Hoffnung, bald wieder mit seiner Frau vereint zu sein, gibt er nicht auf. Doch seine Versuche, dem Rätsel um ihren Verbleib auf den Grund zu gehen, führen zu keinem Ergebnis. In Rückblenden erinnert er sich an die Anfänge ihrer Liebe, den Aufbruch im „Prager Frühling“ und dem abrupten Ende der Reformbewegung. Der zweite Teil des Romans wird aus Janas Perspektive erzählt. Wir begleiten sie durch Prag, erfahren ihre Geschichte und die Gründe, die sie daran hinderten, mit ihrem Mann zu fliehen.

In seinem vierten Roman erzählt Nassir Djafari von Flucht und Exil und der Zerrissenheit zwischen Fortgehen und Bleiben, sowie über das Aufbegehren gegen Fremdbestimmung, dem Eintreten für die Souveränität eines jeden Individuums und eines jeden Landes.



Über den Autor

Nassir Djafari, 1952 im Iran geboren, lebt seit seinem fünften Lebensjahr in Deutschland. Er studierte Volkswirtschaftslehre in Frankfurt am Main und war in verschiedenen Funktionen in der deutschen sowie internationalen Entwicklungszusammenarbeit tätig.

Djafari veröffentlichte zahlreiche Fachartikel und Buchbeiträge zu wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen in Entwicklungs- und Schwellenländern.

Im Sujet Verlag sind bislang die Titel Eine Woche, ein Leben (1. Auflage 2020), Mahtab (1. Auflage 2022) und Der Großcousin (1. Auflage 2024) erschienen.

Leseprobe

„Jana hatte ihn lange in ihren Armen gehalten, als wäre es ein Abschied für immer. Alles wird gut, versuchte er sie zu beruhigen, löste sich behutsam aus ihrer Umarmung und küsste sie. Sie hatten kaum geschlafen, hatten versucht, sich abzulenken, indem sie über früher sprachen, über den Beginn ihrer Liebe, ihre erste gemeinsame Wohnung, wie sie mit Kollegen seinen Eintritt in die Feuilletonredaktion gefeiert hatten, aber dann kamen sie doch auf das zurück, was ihnen bevorstand. Sie gingen aufs Neue den Plan durch, die Zeiten, die Treffpunkte, alles. Am Ende waren sie zu müde, um noch zu sprechen, und zu aufgeregt, um zu schlafen. Pavel legte Dvoraks „Symphonie aus der Neuen Welt“ auf, und bei leiser Musik hingen sie ihren Gedanken nach, jeder für sich.“

Wir freuen uns über jegliche Ankündigungen und Buchbesprechung!
Gerne können Sie auch Rezensionsexemplare bestellen.
Bei Fragen sind wir jederzeit gerne für Sie da.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Sujet-Team



sujet verlag

www.sujetverlag.de
kontakt@sujet-verlag.de